

Nebenschauplätze:

- Zufällig erscheinen in den beiden Selektionen von den besten **TrompeterInnen des aktuellen Jazz, namentlich:** Ambrose Akinmusire, Lina Allemano, Airelle Besson, Peter Evans, Russ Johnson, Adam O’Farrill, Silvan Schmid, Kenny Wheeler.
Neben diesen bekannten Namen **ebenfalls erwähnenswert:** Caleb Wheeler Curtis, Laura Jurd, Goran Kajfes, Frederik Köster, Mads la Cour, Bert Maris, Jawaad Taylor, Luis Vicente.
In früheren JL-Ausgaben vorgestellt wurden z.B.: Ralph Alessi, Magnus Broo, Jonathan Finlayson, Paolo Fresu, Taylor Ho Bynum, Ingrid Jensen, Kirk Knuffke, Toshinori Kondo, Rob Mazurek, Manuel Mengis, Matthieu Michel, Pino Minafra, Hildegunn Øiseth, Claudio Roditi, Jim Rotondi, Susana Santos Silva, Magnus Schriefl, Christian Scott, Alex Sipiagin, Wadada Leo Smith, Natsuki Tamura, Eric Vloeimans, Marco von Orelli, Cuong Vu, Nate Wooley – dies der unvollständigen Vollständigkeit halber.
- Bemerkenswert ist **die nicht abgeschlossene Auferstehung des Piano-Trios**. Anstelle der sonst üblichen Jazz-Standards prägen musikerInnen-konforme Kompositionen den individuellen und sehr unterschiedlichen Sound der Aufnahmen -> Anders Aarum, Phil Donkin, Enemy, Sunna Gunnlaug (Island), Hornung Trio, Alexi Tuormarila, OVERSÁEZA, The Necks
- Auch die **Hammond-Orgel** findet unter den MusikerInnen neue Fans, darunter: Kit Downes «Breaking the Shell»; Christoph Grab «In Pursuit of Happiness»; Ulrich Gumpert «B3-Special – Live»; «Koppel Blade Koppel «Time Again»; Hedvig Mollestad «Weejuns»
- Nicht mehr überraschend ist die Tatsache, dass der **Frauenanteil in Jazz und improvisierter Musik** ständig zunimmt. In dieser JL-Ausgabe sind neben den hinlänglich **bekanntem Instrumentalistinnen:** Silke Eberhard, Mary Halvorson, Maria Faust, Amalie Dahl, Peggy Lee, Myra Melford, Hedvig Mollestad, Camila Nebbia, Tomeka Reid, Linda May Han Oh, Sylvie Courvoisier, Lotte Anker, Nicole Johänntgen, Patricia Brennan, Elisabeth Coudoux und Angelica Sanchez - **weitere, noch weniger bekannte**, jedoch nicht minder befähigte Musikerinnen zu erwähnen, wie z.B Evi Fillippou, Susanna Gartmayer, Laura Jurd, Marta Sanchez, Marta Warelis, Olga Reznichenko, Brandee Younger.

Zur Erinnerung:

[Bandcamp](#) ist ein Online-Plattenladen und eine Musik-Community, in der leidenschaftliche Fans die Künstler, die sie mögen, entdecken, sich mit ihnen verbinden und sie direkt unterstützen können.

So funktioniert Bandcamp: Wenn ein Fan etwas auf Bandcamp kauft, erhält der Künstler oder das Label im Durchschnitt 82 % des Geldes – in der Regel innerhalb von 24 bis 48 Stunden – und der Rest deckt den Umsatzanteil und die Gebühren für die Zahlungsabwicklung [von BANDCAMP].

Der grösste Teil der in den JL-Empfehlungen hinterlegten Klangmuster [[Weblink/Sounds-](#)] stammen aus Bandcamp.

Wenn Sie also MusikerInnen und Labels direkt unterstützen wollen, berücksichtigen Sie [BANDCAMP](#) bei Ihren Käufen. Durchgehend erhältlich sind **CDs** und **digitale Versionen** (mehrere gängige Formate) der Alben, aber auch **Vinyls** sind nicht selten angeboten.

Wie gerade bekannt wurde, hat Donald Trump das Personal der **amerikanischen Nationalparks** handstreichartig um derzeit ein Viertel des Bestandes reduziert. Es wird vermutet, dass durch die geplante Übertragung der Betriebskosten an die Bundesstaaten, wirtschaftlich schwächere zu Landverkäufen gezwungen würden. Dadurch müssten bisher geschützte Gebiete freigegeben werden für den Abbau seltener Erden und zur Förderung von Öl und Gas.

Nach neuester Information musste **Mary Halvorson** die fünf Auftritte ihrer USA-Tournee absagen. Die Veranstalter haben kein Geld mehr.

Es scheint, dass Donald Trump die Axt am ureigensten **amerikanischen Kulturgut JAZZ** angelegt hat. Wen wundert's?